



**WEIL
WIR
HIER
LEBEN**

NEUMARKTS

ZUKUNFT

AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.



Liebe Neumarkter*innen,

Wir GRÜNE stehen für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, für den Schutz unserer Natur und unserer Artenvielfalt. Gemeinsam mit den Bürger*innen wollen wir die Energie- und Verkehrswende in Neumarkt umsetzen.

Wir wollen die Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürger*innen ausweiten, wenn es um Entscheidungen vor Ort geht. Denn eine lebendige Kommune lebt davon, dass sich die Menschen einmischen, mitreden und mitgestalten. Wir setzen uns für eine glaubwürdige kommunale Sozialpolitik ein, die Teilhabe ermöglicht, Armut bekämpft und dazu beiträgt, dass das Zuhause bezahlbar bleibt.

Wir GRÜNE stehen für eine Stärkung der Kommunen, für einen transparenten, verantwortungsvollen Umgang mit kommunalen Geldern und für eine innovative Wirtschaft.

„Global denken, lokal handeln“ – dieser Grundsatz leitet unser Engagement. Miteinander haben wir es in der Hand, eine gute Zukunft für Neumarkt zu gestalten. Weil wir hier leben!

Eva Borke-Thoma und Thomas Leykam
Spitzenduo

PLATZ
1



EVA BORKE-THOMA

Klavierpädagogin

34 Jahre alt / geboren in Langenzenn
verheiratet / 2 Kinder / arbeitet für
Abgeordnetenbüro Stefan Schmidt

Auf kommunaler Ebene kann man so viel gestalten. Wir können den Klimawandel auf kommunaler Ebene effektiv und nachhaltig selbst in die Hand nehmen. Als Mutter von zwei Kindern kann ich nicht einfach zusehen und hoffen das was passiert. Deswegen möchte ich jetzt handeln, weil ich Lust habe zu handeln und Lust habe aktiv zu gestalten.

PLATZ
2



THOMAS LEYKAM

Diplom-Rechtspfleger

37 Jahre alt / arbeitet als Diplom-
Rechtspfleger am Amtsgericht
Neumarkt / Stadtrat

Zum Thema Nachhaltigkeit gehört auch die finanzielle Nachhaltigkeit. Neumarkt ist eine starke Stadt und hat ausreichend Rücklagen gebildet. Damit dies auch weiterhin der Fall ist müssen Investitionen genau auf deren Sinnhaftigkeit überprüft werden. Prioritäten müssen gesetzt werden.

PLATZ
3



SIGRID STEINBAUER-ERLNER

Diplomsozialpädagogin

64 Jahre alt / verheiratet
Stadt- und Kreisrätin

Neben Grünen Themen, wie Klimaschutz, Frauenpolitik, Stärkung der Bürgerrechte, möchte ich mich weiterhin für soziale Belange in unserer Stadt engagieren. Als langjährige Geschäftsführerin beim Sozialverband VdK und Mitglied im Behindertenbeirat sehe ich folgenden Handlungsbedarf: Ausbau behindertengerechter Mobilität, Barrierefreiheit Innenstadt/Stadtpark, alternative Wohnprojekte. Ich bin als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Regensburg tätig.

PLATZ
4



THOMAS KÖNIG

Analytiker

22 Jahre alt / geboren in Neumarkt
ledig / arbeitet bei Bionorica SE

Ich will mich in Neumarkt für ein Miteinander aller Generationen und Kulturen einsetzen, denn nur gemeinsam können wir Klimaschutz und Energiewende hier umsetzen. Ich will die Stimme der Jugend in den Stadtrat bringen und meinen Beitrag leisten, um in Neumarkt eine soziale und grüne Heimat für alle zu schaffen.

PLATZ
5



FRANZISKA HUTZLER

Dr. rer. nat. Biologie

42 Jahre alt / geboren in Bayreuth
verheiratet / 2 Kinder / Referentin
für Bildung bei Wissensfabrik e.V.

Als berufstätige Neumarkter
Bürgerin freue ich mich, für
Bildung, Familie und Gleich-
berechtigung wichtige Impulse
in den Stadtrat zu bringen.
Lernen findet nicht nur in
der Schule statt. Gemeinsam
können wir durch den Ausbau
von flexiblen Betreuungs- und
Lernangeboten Neumarkt zu
einer familien- und bildungs-
freundlichen Stadt machen.

PLATZ
6



MANFRED HERRMANN

Diplom-Ingenieur

63 Jahre alt / geboren in Ansbach
verheiratet / 2 Kinder / arbeitet
bei OPF Gebäude- und Automatisie-
rungstechnik

Seit über 30 Jahren ist Neumarkt
meine Heimat. Als Familienvater
liegt mir das Wohlergehen
der zukünftigen Generationen
besonders am Herzen. Als Inge-
nieur weiß ich, dass Atom und
Kohle in eine Sackgasse führen.
Die erneuerbaren Energien
haben ihre Zukunftsfähigkeit
längst bewiesen. Dafür und für
mehr soziale Gerechtigkeit will
ich mich einsetzen.

PLATZ
7



JUDITH SCHÖNBERGER

B.A. International Business

37 Jahre alt / geboren in Neumarkt
verheiratet / 2 Kinder

In Neumarkt daheim und in
der Welt zu Hause hab ich
gelernt, dass jede große Reise
mit dem ersten Schritt beginnt.
Starten wir gemeinsam in ein
zukunftsorientiertes, sozial-
verträgliches und klimafreund-
liches Neumarkt.
Lasst uns aus den positiven
Beispielen lernen. Ich kämpfe
für eine klimafreundliche,
sozialverträgliche Mobilitäts-
wende und ein nachhaltiges
Miteinander in unserer Stadt
Neumarkt.

PLATZ
8



OLAF BÖTTCHER

Bildungsreferent

verheiratet / 3 erwachsene Kinder
arbeitet bei einem gewerkschaft-
lichen Bildungsträger / am liebsten
mit dem Fahrrad unterwegs

Ich bin seit vielen Jahren im
Natur- und Umweltschutz
und in der Neumarkter Ver-
kehrspolitik engagiert. Als
Stadtrat der Grünen möchte
ich erreichen, dass Neu-
markts Straßen und öffent-
liche Flächen lebenswerter
werden, die Verkehrsmittel
des Umweltverbunds massiv
gestärkt werden und sich alle
im Straßenverkehr gefahrlos
bewegen können.



WEIL
WIR
HIER
LEBEN

KLIMASCHUTZ

VOLLE ENERGIE FÜRS KLIMA

Die Klimakrise und ihre Folgen sind bei uns in Bayern längst angekommen. Dürre, Hitze, Starkregen und Extremwetterereignisse nehmen zu. Das wirkt sich auf unser Leben, unsere Gesundheit, unsere Natur und unsere Wirtschaft aus. Klimaschutz hat für uns GRÜNE absolute Priorität. Hier gilt: Klimaschutz fängt in der Kommune an. Was wir dafür tun müssen, ist klar: Wir müssen umstellen auf 100% sauberen Strom aus erneuerbaren Energien, eine klimaneutrale Wärmeversorgung und umweltfreundliche Mobilität.

Solaroffensive: Wir wollen in Neumarkt die Energie- wende mit der Technologie meistern, die am meisten Akzeptanz in der Bevölkerung findet, der Solar- und Photovoltaik.

Wärmeoffensive: Das Heizen unserer Gebäude erzeugt mit einem Anteil von 35% den größten Teil der bayrischen Treibhausgasemissionen. Dort müssen wir Einsparungen schaffen. Unser Ziel ist einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2050 in Neumarkt.

Begrünungsoffensive: Eine Begrünung unserer Städte hat das Potential, bis zu zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen. Laut dem Weltklimarat müssen bis zum Jahre 2050 bis zu eine Milliarde Hektar Land neu mit Bäumen bepflanzt werden um das 1,5 Grad Ziel noch zu erreichen. Lasst uns damit in Neumarkt beginnen!

VERKEHR: Gleichberechtigte Mobilität für alle

Wir GRÜNE wollen in Neumarkt eine gleichberechtigte Fortbewegung, die schnell, bequem und alltagstauglich ist. Ein Mobilitätsangebot, das echte Alternativen jenseits des Autos bietet. Für eine gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in unserem Neumarkt.

Das bedeutet **mehr Platz im öffentlichen Raum:** bessere Lösungen für Pendlerparkplätze schaffen, vorhandenen Parkraum effektiver nutzen und den öffentlichen Raum von parkenden Autos weitgehend befreien.

Mehr Platz für den Bus: das Liniennetz vom Stadtbus überarbeiten, eine dichtere Taktung, neue Linien und mehr Umstiegsmöglichkeiten.

Mehr Platz fürs Rad: Fahrradfreundliche Kommune werden, mehr und bessere Fahrradabstellmöglichkeiten, eine Fahrradstation am Bahnhof, Dienstfahräder im Arbeitsalltag etablieren.

Mehr Mobilität für Alle: Alternativen zum Auto anbieten, wie z. B. Carsharing.



STADTENTWICKLUNG: Damit Neumarkt Lieblingsort bleibt

Studien belegen, Fahrrad-fahrende oder Kund*innen, die zu Fuß und mit Bussen und Bahnen einkaufen, geben zwar pro Einkauf weniger aus, kommen dafür aber öfter. Ruhige Flaniermeilen mit Aufenthaltsqualität steigern die Kundennachfrage.

Geschäftsleerstand wird reduziert. Wir finden, die Innenstadt sollte ein Ort zum Wohlfühlen sein. Sie soll ein Ort der Begegnung sein, eine Einladung an alle Menschen am öffentlichen Leben teilzuhaben. Daher setzen wir uns für eine sofortige Abschaffung der „Semmeltaste“, das Entfernen der Parkplätze in der gesamten Marktstraße, als auch einer konsequenten Umsetzung der Fußgängerzone im Bereich des Rathauses ein.



AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Stadtverband Neumarkt

ovnm@gruene-neumarkt.de
www.gruene-neumarkt.de

f fb.com/GrueneNeumarkt
@grueneneumarkt